

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nutzlicher und außföhrlicher Bericht: Woher die warme
und wilde Bäder, sonderlich die uff dem Schwartzwalde ...
Ihren ursprung ... Nutzkrafft und tugent haben**

Agricola, Johann Georg

Amberg, 1619

Das sechste Capitel. Vom ursprung der vier Bäder, Marggraven Baden,
Wildbad, Zellerbad und Huberbad

[urn:nbn:de:bsz:31-38227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-38227)

XVIII.

Wann einem aber die Nase sehr mit Blut schweisset/
 der an sich selbst blutreich vnd stark were / der soll solchen
 gang nicht bald stillen / noch das Bad deswegen vnterlass
 sen / so es aber ober hand nemme / müste man vom baden
 eine zeitlang ablassen / vnd den flusz stillen / welches dann
 geschehen könnte mit stopffenden Milchspeisen / von Hirs
 vnd Reisz / Fisch / Krebs vnd rothem gestälten Wein: Er
 soll auch im schlaffen auff dem Rücken ligen / wenig redē /
 den Lufft oder Athem nicht zur Nasen / sonder zum mund
 einziehen / vnnnd außlassen / oder wer sich darzu geweneet /
 mag zur Adertassen / oder mit auffsekung grosser Vento
 sen ober die Leber vnd Milz (doch nit geschräpffe) vnd so
 sie abfallen / wider auffgesetzt / Arm vnd Fuß mit Seylen
 vnd Selbenden von Tuch hart binden / bißweilen auch
 auflösen vnd wider zubinden.

Das sechste Capitel.

Vom vrsprung der vier Bäder / Marggra
 ven Baden; Wildbad / Zellerbad / vnd Huberbad.

Marggraven Baden / Wildbad / Zellerbad / vnd
 Huberbad haben alle einen / oder doch einerley
 vrsprung / vnnnd werden ihre Wassergang vnter
 der Erden / an diese vier örther / vnterschiedlich / als in ges
 wissen Adern außgetheilet: Sie haben auch sonst einer
 ley (doch eiltlicher massen graduirte) effectus, vnnnd wirt
 ckungen. Sie haben auch eine gleichmässige eigenschafft
 der Wärme halben / weil sie alle auß einem Kalkstein ents
 springen / vnd durch einen Schwebelstrom lauffen / vnd
 daher ihre wärme empfangen.

2. Der erste Gang nun / der zu Marggraven Ba
 den

G ij

den

den außbricht/der bleibt ganz vnzertheilt vnd vollkommen/
bist in seinen außgang/vnd laufft durch die harte Steins
im Gebirge vnder der Erden/wird auch durch keine con-
trariam Qualitatem oder andern zufall auffgehalten/
noch in seiner vrsprünglichen eigenschafft/welche siedend
heiß ist/etwas geändert.

II. 2. Der ander Meatus subterraneus, oder innerliche
verborgene Wassergang / so in dem Wildbad auß-
laufft/gehet auch durch die rauhe/hohe/vnnd grobe wilde
Gebirg/ aber vnter wegen begegnet ihm ein zufall/ einer
andern Qualitet, Daher seine wärme etwas geändert vñ
minuirt wird/wie wol seine virtus doch nicht desto gertas-
ger/ ob schon die von wegen eines solchen continuirten
Gangs/geschwächte wärme etwas nachläßt.

III. 3. Der dritte Ductus wird vnter der Erden in das
Zellerbad geleitet/ in welchem von wegen anderer zufal-
lenden Wasser vnd Brunnenquellen die Hiz vnd wärme
desselbigen Gangs gleichwol etwas abgekühlet/ aber doch
an seiner Krafft nicht desto schwächer gemacht wird.
Laufft auch durch dieselbige hohe vnd rauhe Berge / vnd
nimt keine andere art oder frembde Natur / denn wie die
erste Quell an ihr selbst ist/an sich.

IV. 4. Der vierte Gang fleußt nach dem Huber Bad/
welches einen höhern außlauff hat / vnnd nicht so tieffe
Quellen/wie die andern drey/ darumb es auch von Mi-
neralischer Substantz etwas in sich haltet / auch etliche
vonden anderen vnterschiedene Effectus wircket/ dieweil
es in substantialibus facultatibus einerley Materiam ef-
sentia, wie auch die andere/ von sich sich spüren lasset.

Demnach aber der Kalckstein nicht die einige vrsach
der wärme des Wassers ist/ (welche sonst neben der wär-
me auch die Natur hat/ daß er die Haut jucket/ auffbeißt/
vnd

vnd die offene Schäden reiniget/) Sonder noch vil andere wirkliche operationes vnd Effectus durch den rechten ordenlichen gebrauch dieser Bäder/ erfahren werden/ als in stärckung der geschwächten/ abgematteten/ erlärten Glieder: in vertreibung des Grimms: Desgleichen miltterung / auch gänglicher Heylung vielerley Kranckheiten/ So müssen derhalben noch andere mehr causa concurrentes horum Effectuum seyn / ob schon was diese vier Bäder vnter sich selbst anlanget / ein größerer vnterscheid in Qualitate Caloris, denn in Effectu Operationis seyn möchte.

Das siebende Capitel.

Von Marggraven Baden.

Seiner Art/ Natur vnd eigenschafft / auch was es nuz vnd wircke: Für welchen zufällen es verwahre: Vnd was es für Schäden vnd Kranckheiten gewiß heile vnd verreiße.

DIE Statt Marggraven Baden / so jetzund Situs Marggrave Georg Friderichen zu Baden eigenthümlich zugehöret / vnd vom warmen Bad daselbst den Namen hat / ligt zwischen dem Rhein vnd dem Schwarzwald/ an einem zimlich wol gelegenen ort/ mit guten Herbergen / vnd nothwendiger Tractation gnugsam versehen/ doch ist alles thewerer denn an anderē orthē. Halt in seiner Substantz viel Salz/ wenig Salpeter/ aber zum aller wenigsten Schwebel: wie auß der angehenkten Materi in den Canalen/ durch welche es ablaufft/ vnd (dieweil es in der Quell siedend heiß ist/) in den selben muß abgekühlet werden / leichtlich zu befinden ist.

G III

Es kan